



## Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der  
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/02/2014) vom 02.04.2014**

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Walter Riecken

#### Vorsitzende/r

Herr Hauke Witt

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Horst Etmanski

Herr Eike Frank Giesler

Frau Andrea Harrje

Vertretung für Frau Wiebke Eschenlauer

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Ralf Mattern

Frau Ulrike Mordhorst

Vertretung für Frau Marina Cornehl

Herr Bernd Wackernagel

#### Presse

Frau Nadine Schättler

Frau Philine Stoltenberg

#### Protokollführer/in

Herr Martin Götttsch

Eigenbetriebe Laboe

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Marina Cornehl

Frau Wiebke Eschenlauer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:37 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und  
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der An-  
wesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Verpflichtung Werkausschussmitglieder
3. Änderung- oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 12.02.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
8. Mitteilung des Bürgermeisters
9. Sondernutzungsrechte Hafenumfeld - Anlage: Satzung über die Sondernutzung an öffentl. Straßen i.d. Gemeinde Laboe
10. Antrag auf Errichtung eines (Doppel-)Parkplatzes mit Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge im Rahmen der Hafenumfeldneugestaltung. LABOE/BV/751/2014
11. Funktionsbau Sand-Barriere - Vorlage des Arbeitskreises-Grundsatzentscheidung LABOE/BV/750/2014
12. Einrichtung HotSpots für WLAN-Versorgung - Sachstandsbericht Werkleitung LABOE/IV/752/2014
13. Yachthafen - Sanierung/Erneuerung Phase 2 - Stege G, I, J LABOE/BV/753/2014
14. Anfrage -GRÜNE AKTIVE LABOE [GAL]- Meerwasserschwimmhalle Laboe
15. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 11 Mitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Verpflichtung Werkausschussmitglieder**

Herr Etmanski als ältester anwesender Gemeindevertreter verpflichtet das Ausschussmitglied Herrn Hauke Witt gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

**TO-Punkt 3: Änderung- oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnungspunkte 16; 17 und 18 nichtöffentlich zu beraten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger hinterfragt, wann die Sandfanggitter abgebaut werden. Diese würden noch stehen und der Strand sei noch nicht aufgeräumt. Herr Bürgermeister Riecken informiert, dass der Bauhof des Gemeindebetriebes bereits mit den Arbeiten am Strand begonnen habe. Am 7. und 8. April komme die Raupe, die den Sand wieder am Kurstrand verteilen würde, anschließend werde die Strandreinigung erfolgen.

Ein Mitglied des Fischervereins hinterfragt, ob die Parkmöglichkeit auf der Südmole künftig nicht mehr gegeben sei, man akzeptiere die neu gegebene Situation so nicht. Es gebe mit Installation des neuen Schließsystems und der neuen Schranke keine Möglichkeit des Parkens mehr.

Bürgermeister Riecken weist darauf hin, dass das Parken auf der Südmole immer verboten war und künftig auch verboten bleibt. Rettungsdienst und Feuerwehr hätten die Gemeinde darauf hingewiesen, dass bedingt durch die Parksituation der Sicherungspflicht nicht genüge getragen werden könne. Ein Parken in den Rettungswegen sei auch künftig nicht genehmigt. Herr Bürgermeister Riecken weist darauf hin, dass für die Fischer 4 Parkplätze reserviert werden. Herr Begiehr vom Fischerverein teilt mit, dass man sich ein amtliches Schreiben, das deutlich sichtbar im Wagen ausgelegt würde zur Parkerlaubnis auch vorstellen könne. Bürgermeister Riecken teilt mit, man werde diesen Vorschlag aufgreifen und prüfen.

**TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 12.02.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.02.2014 vor.

## **TO-Punkt 7: Mitteilung des Ausschussvorsitzenden**

keine Mitteilungen

## **TO-Punkt 8: Mitteilung des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Riecken berichtet von der Begehung des Hafenumfeldes, die ab 18:00 Uhr mit den Mitgliedern des Werkausschusses und begleitet von der Presse, Frau Stoltenberg vom Probsteier Herold und Frau Schättler, Kieler Nachrichten, stattgefunden hat. Der Wasserbau sei weitestgehend fertig gestellt. Wahrscheinlich noch vor Ostern soll dieser Bereich abgenommen werden. Letzte bauliche Maßnahmen, wie beispielweise die Installation der Elektrik und der Rettungsgerätschaften, würden bis dahin noch abgeschlossen werden.

Bezogen auf die Kosten sei man beim Wasserbau unter der ursprünglichen Kostenschätzung, die sich auf 560T€ belief, geblieben. Der Ausschreibungsbetrag von 446T€ wurde, auch bedingt durch Mehrmengen in den Füllmengen an Beton, die sich am Holzlagerkai ergeben hätten, überschritten. Es ergäben sich voraussichtlich nunmehr Kosten in Höhe von 490T€ bis 500T€.

Herr Bürgermeister Riecken berichtet weiter zu statistischen Zahlen aus dem Bereich Tourismus (Anlage 3 zum Protokoll). Insgesamt, so Bürgermeister Riecken, gäbe es 1952 gemeldete Betten im Ostseebad Laboe. Die Zahl der Gäste sei im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2013 von 39.145 auf 42.143 gestiegen, dies entspräche einem Anstieg von 7,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen sei hingegen rückläufig, hier lagen die Übernachtungen 2012 bei 241.938, im Jahr 2013 bei 239.369. Es ergibt sich aus dieser Konstellation bezogen auf die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ein Rückgang von 5,7 Tagen auf durchschnittlich 5,3 Tage im Jahr 2013.

Herr Etmanski merkt zum Wasserbau der Hafenumfeldgestaltung nachträglich an, dass das Auftragsvolumen überschritten sei. Gehe man von der Ausschreibungssumme von 446T€ aus, so sei dieser Betrag um 50T€ überschritten. Herr Etmanski teilt mit, dass er einen Nachtragshaushalt erwartet hätte.

Herr Bürgermeister Riecken führt aus, dass es 4 Nachträge in geringem Umfang gegeben habe, wie in seinem Bericht bereits erwähnt, sei der Kostensprung insbesondere durch die Mehrmenge an Füllbeton an der alten Spundwand am Holzlagerkai zustande gekommen.

## **TO-Punkt 9: Sondernutzungsrechte Hafenumfeld - Anlage: Satzung über die Sondernutzung an öffentl. Straßen i.d. Gemeinde Laboe**

Herr Bürgermeister Riecken führt aus, dass durch die Hafenumfeldgestaltung eine veränderte Situation bezogen auf Sondernutzung an öffentlichen Straßen und Plätzen in der Gemeinde Laboe im Bereich Hafenumfeld gegeben ist. Bislang sei dort eine neue Genehmigung zur Sondernutzung erteilt, dies betreffe den Kiosk an der Nordmole.

Weitere Sondernutzungen möchte Bürgermeister Riecken im Hinblick auf die Hafenumfeldgestaltung und das damit verbundene optisch neue, ansprechende Bild, das sich dem Besucher darstelle, nur äußerst restriktiv vergeben. Bezogen auf den Hafenpavillon komme eine Genehmigung durch die Umgestaltung nicht mehr in Frage. Hier würden im Bereich des Rosengartens im Zuge der Hafenumfeldgestaltung bauseits Bänke und Tische aufgestellt, die

den Besuchern und damit indirekt auch den Gewerbetreibenden zur Verfügung stehen werden.

Herr Bürgermeister Riecken bittet hierzu in den Fraktionen zu beraten und wünscht unter Einbeziehung der Ausschüsse um Unterstützung für eine restriktive Vergabe von Sondernutzungen.

Es folgt eine Diskussion der Werkausschussmitglieder. Es besteht Einigkeit darin, dass im neu gestalteten Hafenumfeld ein einheitliches Bild für den Besucher gegeben sein sollte. Dies sei auch ein Qualitätsaspekt, diene doch das Hafenumfeld auch als „Aushängeschild“ für die Gemeinde und den Tourismus.

**TO-Punkt 10:           Antrag auf Errichtung eines (Doppel-)Parkplatzes mit Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge im Rahmen der Hafenumfeldneugestaltung.  
Vorlage: LABOE/BV/751/2014**

Der Assistent der Werkleitung berichtet, dass die Verwaltung in Richtung geeigneter Anbieter von öffentlichen Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge Recherche betrieben hat. Dies mit dem Ergebnis, dass ein großer Anbieter sogenannte „öffentliche Stromzapfsäulen“ aus seinem Angebot herausgenommen hat, da die Ladesysteme für die E-Fahrzeuge noch nicht einheitlich sind.

Nach Recherche der Werkleitung hält nur ein großer Stromanbieter ein System bereit, das eine öffentliche Strombetankung möglich machen würde. Ein solches System würde Kosten oberhalb 5.000,00€ in der Anschaffung und weitere Kosten der Installation verursachen. Zu erwähnen ist, dass dieses System nicht für alle Elektrofahrzeuge kompatibel ist.

Tenor in der folgenden Diskussion im Werkausschuss ist, dass man vorerst keine Kabel, sondern nur Leerrohre, im Rahmen der Hafenumfeldgestaltung im Boden verlegen sollte und mit der Anschaffung einer Anlage zur Strombetankung für Elektrofahrzeugen so lange warten sollte, bis am Markt eine breitere, ggf. kostengünstigere Angebotspalette verfügbar sei, die dann auch die Kompatibilität berücksichtige.

Eine Beschlussfassung hierzu, so Bürgermeister Riecken, sei nicht notwendig, da ein Beschluss zur Verlegung eines Stromanschlusses für Elektrofahrzeuge bereits in der Werkausschusssitzung vom 12.02.2014 gefasst wurde.

Es wird der Sachstandsbericht der Werkleitung zu Tagesordnungspunkt 10 vom Werkausschuss zur Kenntnis genommen.

**TO-Punkt 11:           Funktionsbau Sand-Barriere - Vorlage des Arbeitskreises- Grundsatzentscheidung  
Vorlage: LABOE/BV/750/2014**

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und erteilt, nachdem das Werkausschussmitglied Wackernagel sich für befangen erklärt hat und um 19.43 Uhr den Raum verlässt, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises „Funktionsbau Sand-Barriere“ Herrn Wilhelm Kuhn das Wort. Herr Kuhn führt aus, dass auf dem Promenadenabschnitt von Kiosk Katzbeke bis Kiosk Riemenschneider Zaunelemente den Strand von der Strandpromenade trennen. Der Zaun stellt einen wichtigen Schutz gegen Sandverwehungen dar. Die vorhandenen Zaunelemente sind an vielen Stellen durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen worden und bedürfen der Erneuerung. Hierzu tagte der Arbeitskreis am 6.3. und am 18.3.2014 um eine Lösung zu erarbeiten.

Als Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises werden dem Werkausschuss zwei Alternativen der Erneuerung vorgelegt, mit der Bitte eine Grundsatzentscheidung zu treffen:

**Alternative 1)** Die Kompletterneuerung der Zaunanlage

**Alternative 2)** Die punktuelle Erneuerung der Zaunanlage

**Beschluss:**

Der Werkausschuss trifft in seiner Abstimmung Grundsatzentscheidung für die Alternative 1: Die Kompletterneuerung der Zaunanlage

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Herr Wackernagel betritt um 19:57Uhr wieder den Sitzungsraum

**TO-Punkt 12:           Einrichtung HotSpots für WLAN-Versorgung - Sachstandsbericht  
Werkleitung  
Vorlage: LABOE/IV/752/2014**

Herr Götsch gibt den Sachstandsbericht der Werkleitung und führt aus, dass die Werkleitung beauftragt wurde bis 31.5.2014 Angebote zur flächendeckenden, kostenlosen WLAN Versorgung in den Bereichen Hafenumfeld, Rosengarten, Strandpromenade, Reventloustraße und Probsteier Platz einzuholen. Sachstand per 15.03.2014 ist, dass Kostenanfragen und Ortsbegehungen mit potenziellen Anbietern zu dem Ergebnis kommen, dass eine kostenlose WLAN Versorgung in den o.g. Bereichen nicht realisierbar ist.

In der folgenden Diskussion im Werkausschuss wird hinterfragt, wie es in bspw. Kiel geregelt ist, wo man W-LAN-HotSpot kostenlos nutzen kann. Werkleiter Herr Riecken teilt mit, dass man weiter Erkundigungen einholen werde. Insbesondere werde man bei einer großen Telekommunikationsgesellschaft Erkundigung einholen, ob man jene Telefonzelle, die der Hafenumfeldgestaltung „zum Opfer gefallen ist“, neu mit HotSpot installieren könne.

**TO-Punkt 13:           Yachthafen - Sanierung/Erneuerung Phase 2 - Stege G, I, J  
Vorlage: LABOE/BV/753/2014**

**Sachverhalt:**

Herr Bürgermeister Rieken teilt mit, dass 300.000,00€ im Wirtschaftsplan 2014 für Phase 2 für die Erneuerung der Steganlagen eingeplant sind. Nach der Stegerneuerung der Stege C, D, H in Phase 1 steht die Phase 2 mit der Erneuerung der Stege G, I, J steht noch aus. Die Durchführung der Phase 2 mit der ausstehenden Erneuerung der Stege G, I, J ist für den Herbst 2014 geplant. Hierfür liegt die Kostenschätzung des Planungsbüros bei 318.000,00€. Herr Bürgermeister Riecken bittet den Werkausschuss um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ empfiehlt der Gemeindevertretung die Erneuerung der Steganlagen G, I, J zu beschließen und den Werkleiter zu beauftra-

gen die Vergabe der Leistung im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vorzubereiten. Die Finanzierung ist über den Wirtschaftsplan 2014 sicher zu stellen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Anfrage -GRÜNE AKTIVE LABOE [GAL]- Meerwasserschwimmhalle Laboe**

Herr Bürgermeister Riecken teilt mit, dass Unterlagen vorbereitet wurden die Meerwasserschwimmhalle betreffend. (Diese werden an die Mitglieder des Werkausschusses verteilt). Zunächst erläutert Bürgermeister Riecken die Statistik der Meerwasserschwimmhalle für 2013 und 2014, Stand: 31. März 2014. (Vgl. Anlage 1; statistische Daten MWSH).

Im Folgenden geht Bürgermeister Riecken auf die Anfrage der [GAL] Grüne Aktive Laboe ein. Herr Bürgermeister Riecken geht hier zunächst auf ein an die Mitglieder des Werkausschusses verteiltes Positionspapier ein, das die Faktenlage der Jahre 2011 und 2012 wiedergibt. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Riecken mit, dass der Jahresabschluss der MWSH im Jahresergebnis 2011 mit -481.000€ und 2012 mit -544.000€ zu Buche stand.

Weitere Erläuterungen zu Personalkosten, Energiekosten, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen folgen. Herr Bürgermeister Riecken erläutert im Einzelnen, was eine eventuelle Schließung der Meerwasserschwimmhalle auf folgende Perioden bewirken würde. Er erläutert anhand einer Gegenüberstellung Ergebniszahlen zur MWSH bei Weiterbetrieb und bei Schließung.

Ergänzend zum Positionspapier werden vier Excel-Tabellen an die Mitglieder des Werkausschusses verteilt (vgl. Anlage 2). Herr Bürgermeister Riecken erläutert das Zahlenmaterial im Detail und berichtet zu Berechnungsgrundlagen und zu Annahmen der Zunkunfts Betrachtung für die MWSH.

Bezogen auf die Anfrage der GAL zeigt Bürgermeister Riecken auf, was eine eventuelle Schließung der Meerwasserschwimmhalle auf Wirtschaftsplan und die Haushalte (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) folgender Perioden hätte.

Fragen von den Werkausschussmitgliedern, bzw. anwesenden Gemeindevertretern zu den Ausführungen des Bürgermeisters gibt es keine.

**TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Etmanski hinterfragt den Stand des Bürgerbegehrens zur MWSH. Bürgermeister Riecken teilt mit, dass beim Kreis keine Beantragungen vorliegen. Auf Nachfrage, was das bedeute, teilt er mit, die Initiatoren des Bürgerbegehrens hätten nach seinem Kenntnisstand die Kostenabschätzung des Amtes noch nicht erhalten.

Gemeindevertreter Leonhardt weist auf einen Beschluss zu einem Bürgerworkshop zur Weiterentwicklung des Ortszentrums (Probsteier Platz und Reventloustraße) hin und kündigt einen Antrag für die nächste Gemeindevertretersitzung an.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:45 Uhr

Herr Wackernagel verlässt, da er sich für den ToP 16 in nichtöffentlicher Sitzung für befangen erklärt, die Sitzung.

gesehen:

Witt  
- Ausschussvorsitzender -

Göttsch  
- Protokollführer -

Körper  
- Amtsdirektor –

gesehen:

Riecken  
- Bürgermeister -